

Lieber Herr Müllers

Das war wieder mal ein Heldenstück, Pohl durch die  
 Alarmnachricht von 138 Fellow<sup>1)</sup> Kopfstein und misstrauisch  
 zu machen, dem gesamten päpstlichen Lehrstuhl Klatschlopf  
 und dem soziologischen Wochenblatt Scherzlopf zu liefern, mich  
 in Mißkredit zu bringen und ~~das~~ durch die Lieferungserschwierigkeiten  
 schon gestörten <sup>2)</sup> Reput<sup>3)</sup> an der Fortsetzung der Lesens vollendet zu  
 verhindern. Eine diplomatischere Form, die die wohlgenügte  
 Hinguführung der Berichtsjahre zu bewirken, kommt es wirklich  
 nicht geben. Ich bekam einen sehr aufgezogen Brief von Pohl,  
 der von „Punktsamphen“ redete, und tolle Worte, die zu vernichten.

Ich nehme auch dies hin, obwohl ich solches Unverständnis  
 eigentlich das Maß überschreitet.

Ich habe mich nun an dem, was weiter zwischen  
 Leipzig und Rom abhandelt wird, durchbenutzt erklärt.

Es ist mir gleichgültig, ob die Berichtsjahre beigegeben  
 wird oder nicht, obwohl ich die beigegebenen Artikel

Berichtsjahren gern beigegeben würde. Wenn mein

Vorschlag, die Liste gedruckt beigegeben, akzeptiert

wird, bitte ich mich — eventuell schon vor

der ~~Ich~~-Arbeitnahme — eine Rechnung der betreffenden

Druckerei zu schicken, die ich dem Freizugant <sup>4)</sup> vorlegen

kann, um den Betrag zu überwiesen. Wenn

1) Da die für mich  
 herausgegebenen Paradedrucke  
 völlig beigegeben seien, so müßte sie  
 gern wissen, wie die Ausgabe 133  
 aussahen.

2) Scherzlopf, anlassen!

3) hier oder <sup>in</sup> Leipzig.

mein Vorschlag, Felle nach Art von gal <sup>im richtigen, \*)</sup> ausstellte, gal in der ganzen Auflage  
handschriftlich nachzugehen, angenommen wird, so tritt ich eine Liste dieser Art  
7<sup>te</sup> Vroschen nach Rom zu senden. Vroschen wie bei für bei, noch dazu in  
einem ergänzten Text, wo jeder aus der alt. Sprache das Richtige entdecken  
kann, ist in keinem Falle zu berücksichtigen. \*)

\*) Velle vergessens  
Ditto-Reichen.  
Aber auch da werden  
Vermischungs-P.  
vergebene Punkte.

Morgen werde ich ein Telegramm an Sie senden mit der Bitte um  
welches Mo. es, da ich Ihnen heute noch mit Tf. 1 fertig werde. (Den ganzen  
Mitz war ich damit beschäftigt, muss mich mit alle Kapp. Topfen beschäftigen,  
womit ich hier einen recht besonders gestärkten Vortrag gehalten habe.)  
Dass bei Herrn Schuster alle Belästigung und Drohungen nicht  
geprüft haben, könnte mich; aber ich bin überzeugt, dass es jetzt  
Dauerhaft ausfallen wird. Nachdem so viel kostbare Zeit verstrichen  
ist, soll die Sache in 10 Wochen geschlichtet werden, ~~aber~~ nur die

\*) Ich schätze die Konventionen,  
nicht mit der Hand reparieren  
Denkungen, auf 25.  
Für keinen Fall sollte ich  
die Belästigungen der Topfen  
eingucken lassen, selbst wenn  
Toujours ein Ungeheueres  
ist.

größte Ausspannung aller drei Beteiligten möglich ist. Dasselbe ist ohne Belästigung und ohne Drohung.

Mit der ca. Sendung wird ich auch einige von Ihren Textarbeiten  
durchgehend an Sie schicken. Bis auf den Herbst sind sie noch verpackt  
schwer und ich merke gar nicht, wie groß der Fehler aus, so ist  $\frac{1}{2}$ , das  
nicht =  $\frac{1}{2}$  Lila, sondern = nagelhart ist.

Besten Dank und herzlichste Grüße

von Ihrem

Mwandberg.

Auf die Einzelheiten Ihres Briefes vom 5. 3. komme ich  
gerade, sobald mehr Zeit ist. \*)

\*) Welchen Plan hat Br.  
geändert?

Ich bin auch mit Kladden von es zufrieden.

Stoffentlich habe ich Ihre privaten Sorgen verflüchtigt.

Von Krümmers Bekem ich lange Besuche.

Galkowitsch hat ein sprachtheoretisches Buch (300 S.) geschrieben.

Berichtigungen.

Bitt. Herr Prof. Coll  
P. 100. 101. 102. 103. 104. 105.  
zu Tf. 6. 7. 8. 9. 10.

S. I Ann. Für „Tafel 6“ lies „Tafel 4“.

S. III. Wenn auch an ~~der~~ <sup>dem späteren Zeitpunkt der</sup> ~~jüngeren~~ Redaktion von H.A.R. ra Tf. 1 und 2  
keinem Zweifel ist, so schließt dies nicht aus, dass die Vorläufer  
dieser beiden Tafeln dem Verfasser von ana ittišu als  
Vorlage gedient haben könnten, s. unten S. 228 und 252.

S. VIII, Z. 18. Für „durch“ lies „der durch“.

S. XVII, Z. 11 f. „Eine Vermutung über diesen Zusammenhang s.  
Komm. z. St.“ zu streichen.

S. 2, Z. 4. Für gal lies gal.

7 Z. 55 und öfter  
S. 2, ~~Z. 55~~. Die schematische Wiedergabe der II-Formen ist nur  
ein Versuch, die Nuance dieser Bedeutung zu treffen. Ebenso  
ist die Übersetzung der I-Formen, die in schematischer Weise  
mit dem deutschen Präsens wiedergegeben sind, nur  
ein Mittel, um sie von dem Präteritum (ikind) abzuheben.

S. 10, 49 Für e-si-ib lies e-si-ip.

S. 16, <sup>Z. 10</sup> s. zu S. 7, 55.

S. 75, 10 Für dili. ù. me. a lies dili. ni. ù. me. a